

Traumafokussierte Erziehungshilfe

Ein spezialisiertes Angebot der Hilfen zur Erziehung für traumatisierte Kinder, Jugendliche und Familien

Aufgabenbereich

Traumatisierte Kinder und Jugendliche stellen im pädagogischen Alltag eine besondere Herausforderung dar. Um dieser gerecht zu werden, und den Betroffenen eine wirksame Hilfestellung geben zu können, bedarf es spezifischer traumafokussierter Unterstützung.

Durch traumatische Erlebnisse wird das Vertrauen der jungen Menschen in sich selbst und ihre Welt nachhaltig erschüttert. Ziel der Traumapädagogik ist es, diese Kinder und Jugendlichen zu stärken und ihnen zu ermöglichen, wieder am Alltag teilzunehmen.

Traumafokussierte Erziehungshilfe ist ein Unterstützungsangebot im Rahmen der ambulanten Erziehungshilfe, insbesondere der Hilfen nach § 27(2) SGB VIII Flexible Betreuung und Teil des interdisziplinären Traumazentrums des Wendepunkt e.V..

Die Hilfe richtet sich sowohl an die betroffenen Kinder und Jugendlichen, als auch an ihre Bezugspersonen und gliedert sich in drei Bausteine.

Wendepunkt e.V.

Gärtnerstraße 10 - 14 • 25335 Elmshorn
Tel.: 0 41 21 / 4 75 73 -0 • Fax: 0 41 21 / 4 75 73 -16
info@wendepunkt-ev.de • www.wendepunkt-ev.de



BAUSTEIN 1: Clearing, Screening, Dokumentation

Im Rahmen einer Clearingphase wird nach einer ausführlichen Anamnese und Exploration mit Hilfe einer traumaspezifischen Diagnostik geklärt, ob und in welchem Umfang von einer Traumatisierung auszugehen ist, um in Anschluss eine passgenaue Hilfe anbieten zu können.

BAUSTEIN 2: Begleitende Beratung von Eltern / Arbeit mit Bezugspersonen sowie die Stabilisierung und Ressourcennobilisation der betroffenen Kinder und Jugendlichen

Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen werden bei der Bewältigung von Auswirkungen erlittener traumatisierender Erlebnisse im Alltag unterstützt und nachhaltig stabilisiert.

Konkrete Aufgaben

- Unterstützung der Eltern und weiterer naher Bezugspersonen, damit diese traumareaktive Muster im System erkennen und Funktionen von Symptomen verstehen sowie traumabezogene Verhaltensweisen von Eltern und Kindern verstehen und verändern können
- Stabilisierung der traumatisierten Kinder und Jugendlichen sowie ihres Umfeldes
- Bei Bedarf Begleitung in extern erbrachte therapeutische Maßnahmen
- Prävention von weiterer Traumatisierung, die aus der Überforderung von Bezugspersonen resultiert
- Fachberatung und Kompetenzvermittlung für Fachkräfte

BAUSTEIN 3: Bei Bedarf können Dolmetscherleistungen als zusätzliches Angebot verfügt werden.

Traumafokussierte Erziehungshilfe beim Wendepunkt e.V. kann sowohl als Ergänzung zu weiteren Erziehungshilfemaßnahmen als auch als eigenständige ambulante Maßnahme nach §§ 27 ff. SGB VIII verfügt werden. Sie ist eingebettet in das Hilfeplanverfahren.